

Regierung unterstützt neue Eisfabrik Studie

Übersetzung aus COOLINGPOST 29. 11 2018 - <https://www.coolingpost.com/uk-news/government-backs-new-ice-factory-study/>



Bild: heutiger Zustand der Anlage

Die bedrohte historische **Grimsby Eis Fabrik** erhält von der Regierung Unterstützung für eine neue Machbarkeits-Studie zur Bewertung des aktuellen Zustandes und wie sie am besten erhalten werden kann.

Die einzigartige Eis Fabrik, mit ihrer 90-jährigen kältetechnischen Ausrüstung noch am Ort, ist eine der 25 Küsten Projekte für Zuschüsse des Küsten-Wiederbelebungsfonds der Regierung. Sie ist auch eines der sechs wichtigsten Projekte, das von **Historic England** als "at Risiko" eingestuft ist.

Der **Great Grimsby Ice Fabrik Trust (GGIFT)**, welcher seit Jahren darum kämpft dieses als **Grade-II** gelistete Gebäude zu erhalten, sagt dass die 40.000 Pfund Bewilligung misch-finanziert wird durch die **Heritage Action Zone**. Es ist zu erwarten, dass die Studie Anfang 2019 abgeschlossen sein wird.

Deborah Lamb, stellvertretende Chief Executive von **Historic England** sagte: "wir begrüßen die Nachrichten zur Finanzierung der Hilfe zum Erhalt historischer Gebäude und Orte an unseren Küsten- Städten und Dörfern, damit diese wieder zum Nutzen der lokalen Gemeinschaft Verwendung finden."

„Die Wiederherstellung Lokaler Edelsteine kann ein attraktives Investment und eine Hilfe zur Bekämpfung der Benachteiligung sein, welches ein Problem in einer Anzahl unserer Küsten-Bereiche ist. Es gibt große Beispiele der Wiederherstellung von Projekten in unseren Küstenstädten, oft bringen diese private, öffentliche, freiwillige und soziale Unternehmungen zusammen. Diese Finanzierung wird mehr inspirieren."

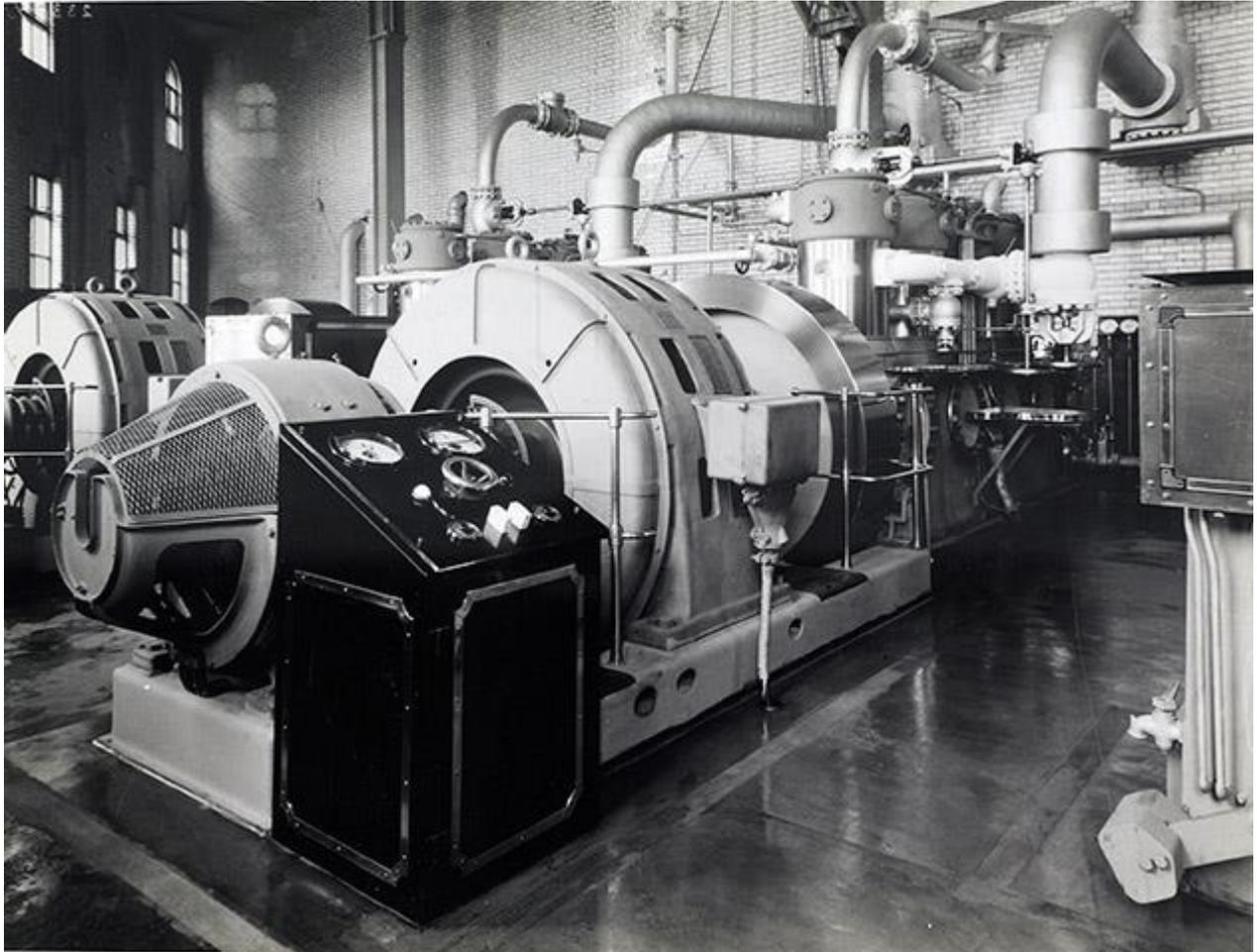


Bild: Die J & E Hall Kompressoren nach Umbau der Anlage 1931

Die Grimsby-Eisfabrik wurde 1901 gebaut, um die florierende Fischindustrie der Stadt mit Eis zu versorgen, zu dieser Zeit war sie die größte derartige Anlage in der Welt.

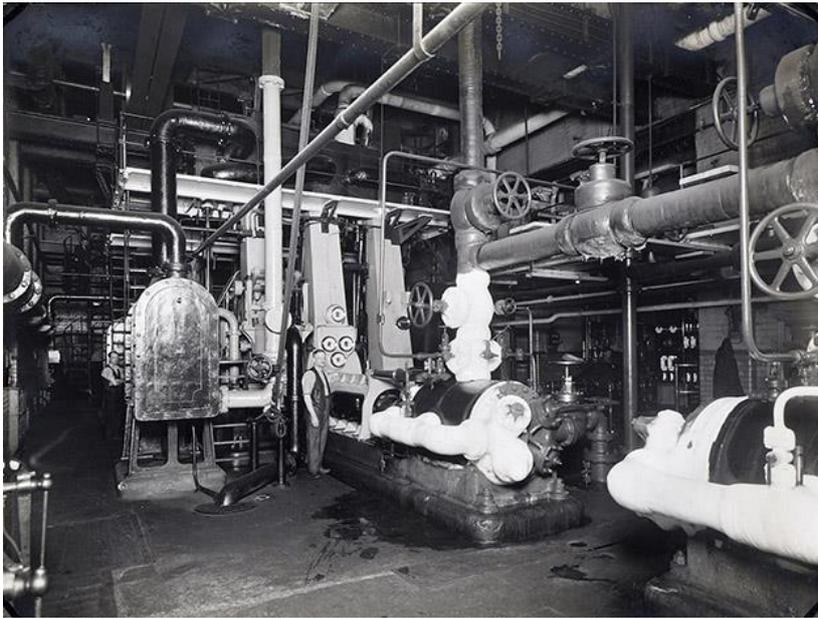
Die Fabrik wurde 1990 geschlossen und ist nun verfallen, aber die Bedeutung dieses als **Grade-II** gelisteten Gebäudes ist, dass es das letzte bestehende Beispiel der industriellen Eiszeugung ist mit kompletter Ausrüstung noch vor Ort. Unter der erhaltenen kältetechnischen Ausrüstung sind vier Riesige J & E Hall Ammoniak Kompressoren aus den 1930er-Jahren. Es ist das Einzige erhaltene Gebäude dieses Typs in Großbritannien, mit dieser noch weitgehend intakten kältetechnischen Ausrüstung. Es ist ein einzigartiges und unersetzliches Zeugnis einer goldenen Zeit der Kältetechnik.

Eine Machbarkeitsstudie wurde vom **North East Lincolnshire Council** 2010 ausgearbeitet. Sie zeigte eine Anzahl verschiedenen Optionen auf, mit Kosten von nur über £ 1 Mio. für minimal notwendige Arbeiten zum Erhalt des Hauptgebäudes, bis zu £ 4,5 Mio. für eine vollständige Reparatur der beiden wichtigsten Gebäude und deren Erweiterung von 1910.

Eine optionale Beurteilung 2013 platzierte die unersetzliche kältetechnische Ausrüstung als Herzstück der £ 12 Mio. Entwicklung der Anlage unter Einbeziehung eines Kinos, einer Kunstgalerie, einer Mikrobrauerei, eines Restaurants und Einzelhandels-Einheiten.

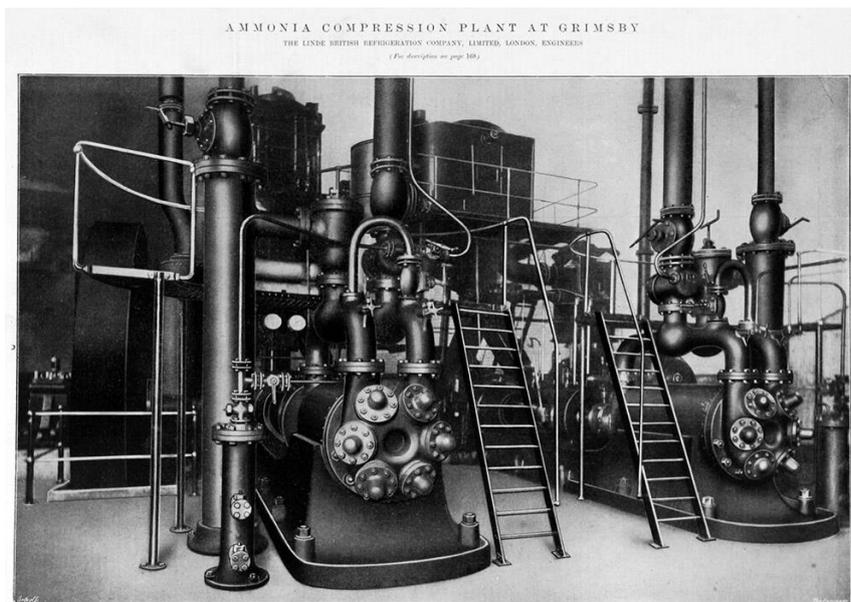
Weitere Details und Bilder der Anlage umseitig:

Bilder und technische Details von der Grimsby-Eisfabrik



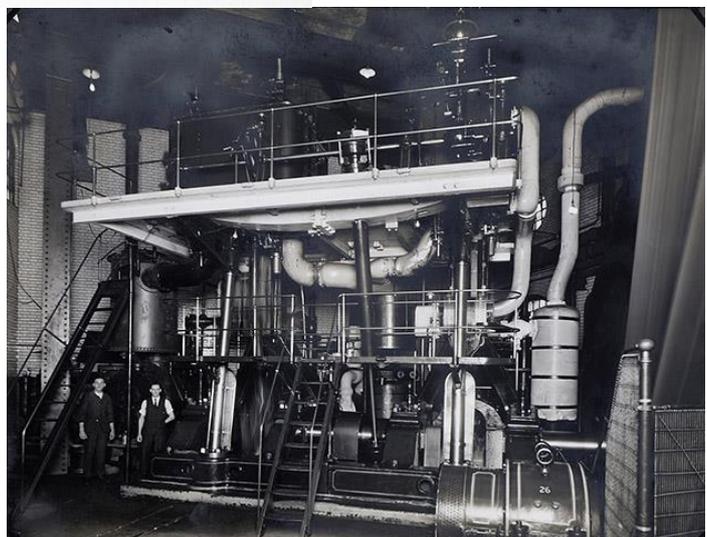
Die Grimsby Eisfabrik wurde 1901 in Betrieb genommen. Die Kälteanlage bestand aus 4 liegenden, doppelt wirkenden Kreuzkopfverdichtern Fabrikat Pontifex, Kältemittel NH_3 . Die Verdichter hatten einen Kolbendurchmesser von 533,4 mm und einen Hub von 914,4 mm, Drehzahl 50 UpM, Antrieb durch Dampfmaschinen.

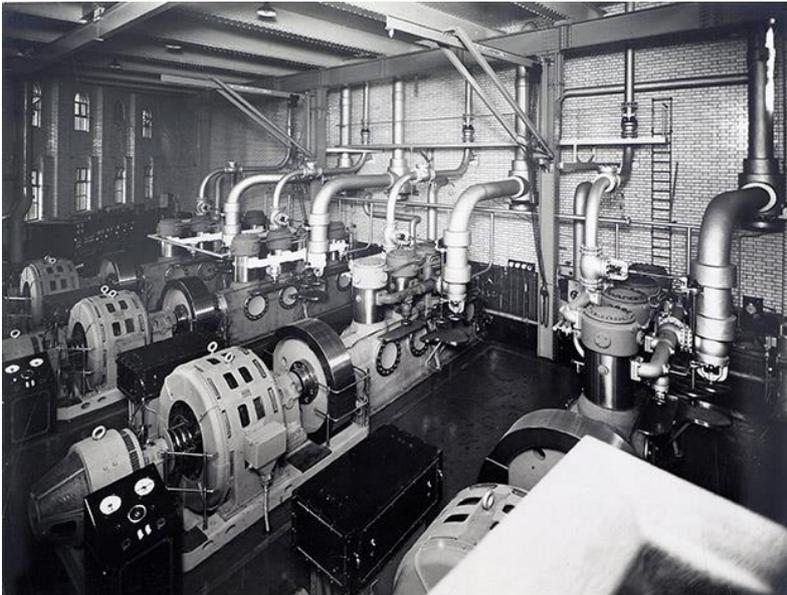
Die Gesamtleistung der Anlage betrug 300 t/Tag.



1910 wurde die Anlage erweitert durch 2 Linde Verdichter, diese wurden angetrieben durch eine Cole, Marchant & Morley Dampfmaschine – die Eisleistung stieg damit auf 500 t/Tag

Cole, Marchant & Morley
Dampfmaschine





1931 wurden dann die Anlage erweitert und die liegenden Kreuzkopfverdichter ersetzt durch 4 große stehende Vierzylinder-Gleichstrom-Kolbenverdichter von J & E Hall Dartfort.

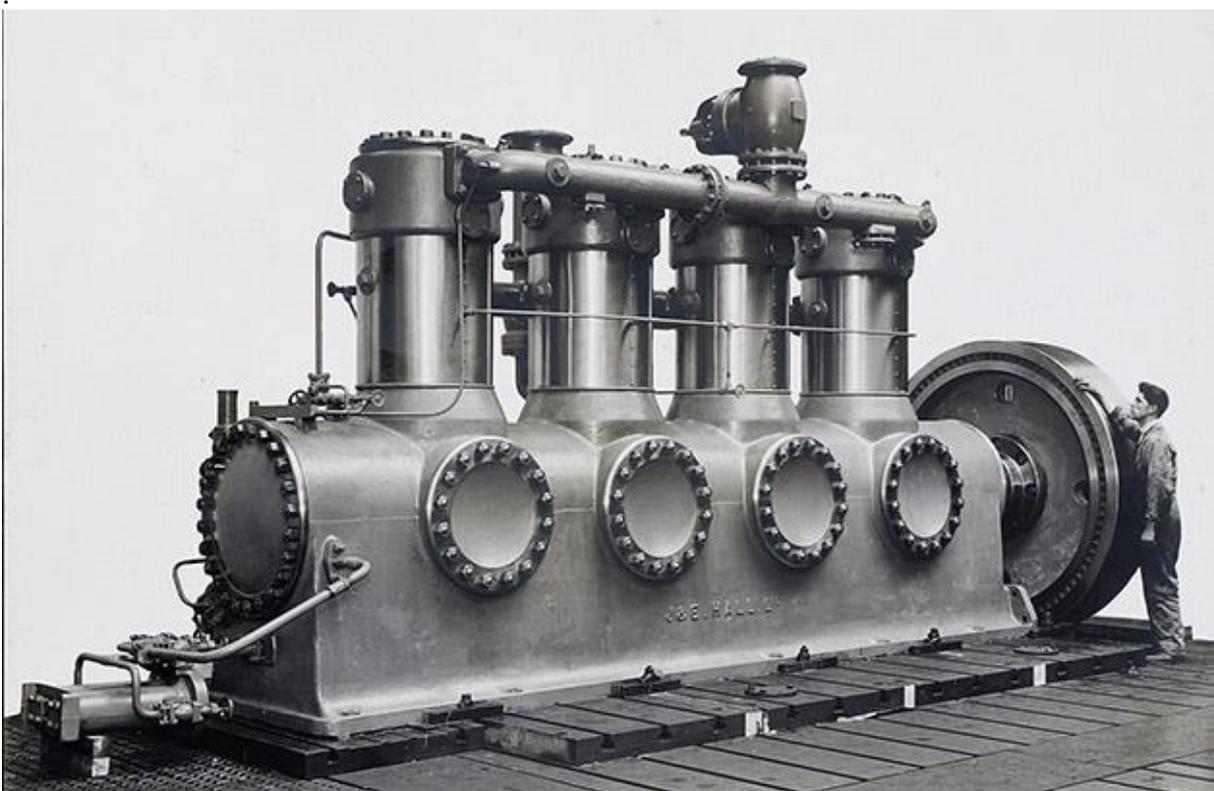
Technische Daten:

Kolben Ø 254 mm,
Hub 381 mm,
Drehzahl 250 UpM,
Kältemittel NH₃.

Die Verdichter waren jeweils direktgekuppelt mit einem 6 000 V Antriebsmotor von 450 KW, Fabrikat Metropolitan Vickers Manchester. Die Anlage hatte jetzt eine Gesamtleistung von 1 100 Tonnen Eis pro Tag und war damit weltweit die größte Eisfabrik!

Die gesamte elektrische Kontrolle war in einer automatischen Start/Stopp Vorrichtung zusammengefasst. Die Installation sollte damit voll geschützt sein gegen mechanische und elektrische Fehler und konnte im Notfall sofort stoppen!

Das obere Foto zeigt die Verdichter-Anlage direkt nach der Inbetriebnahme. Die gewaltigen Abmaße der Verdichter werden aber erst durch die untere Aufnahme deutlich – das Foto wurde von J & E Hall in Dartfort vor der Auslieferung gemacht – es ist allerdings nicht vermerkt, ob die abgebildeten Person Normalgröße hatte!





Heutige Zustand der Anlage: die gewaltigen Verdichter nebst Rohrleitungen sind noch original – die Kupferwicklungen der Antriebsmotoren wurden allerdings entfernt!

